

**Einladung
zur
Gründungsfeier
des Ehekirchener
Gewerbevereins**

Eingeladen sind:

- alle Gewerbetreibende**
- Freiberufler**

**am 4.11.1994
um 19³⁰ Uhr
in der Gastwirtschaft Berger**

Einladung

Kluge Gerhard
Unternehmensberatung
Am Neufeld 10
86676 Ehekirchen

Ehekirchen, den 26.10.1994

Die Einwohnerzahl von Ehekirchen wächst mit der Ausweisung neuer Wohnflächen ständig. Mit ihr ist eine Zunahme der gewerblich ausgerichteten, selbständigen Existenzen verbunden.

Anders als bei anderen Wirtschaftszweigen, etwa der traditionell sehr starken Landwirtschaft, haben die Gewerbetreibenden keine eigene Interessenvertretung.

Aus diesem Grunde möchten wir Sie recht herzlich zur Gründung des

"Wirtschafts- und Gewerbeverein Ehekirchen"

**am Freitag, den 4.11.94 um 19:30 im Gasthaus Berger
einladen.**

Der "Ehekirchner Wirtschafts- und Gewerbeverein" hat sich zur Aufgabe gesetzt:

die Anliegen und Rechte der Mitglieder zu vertreten,
den Erfahrungsaustausch untereinander zu pflegen,
die örtliche Wirtschaft zu fördern,
die Selbständigen zum Wohle der Gesamtheit zu erhalten,
zu schützen und zu stärken.

mit freundlichen Grüßen

die Initiatoren

Gewerbe- und Wirtschaftsverein Ehekirchen

Gerhard Kluge
Am Neufeld 10

86676 Ehekirchen Seiboldsdorfr

Ehekirchen, den 19.11.94

Sehr geehrtes Mitglied,

am Donnerstag, den 01.12.94 um 19:30 Uhr findet im Gasthaus Zett die bereits angekündigte Informationsveranstaltung zum Thema „allgemeine Pflegeversicherung“ statt.

Ein Thema, bei dem mit Sicherheit noch viele Fragen offen sind. Darum möchten wir Sie zu diesem Vortrag, der von einem Referenten der Barmer Ersatzkasse abgehalten wird, recht herzlich einladen.

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Im Blickpunkt

Interessenvertretung für Selbständige

Gewerbe- und Wirtschaftsverein gegründet — Hermann Vogt Vorsitzender

Ehekirchen (fm)
Ehekirchen hat einen Gewerbe- und Wirtschaftsverein (GWV). Bei der Gründungsversammlung traten 27 Selbständige aus dem Gemeindebereich dem Verein bei und wählten für zwei Jahre einen sechsköpfigen Vorstand. Er wird von Hermann Vogt, einem 47jährigen Radio- und Fernsehtechnikermeister aus Hollenbach, angeführt.

Wie Vogt erklärte, sei die Zunahme der Gewerbebetriebe von 70 auf 173 sowie der Einwohner von 3000 auf 3360 zwischen 1982 und 1993 „ein guter Grund“ gewesen, eine eigene Interessenvertretung für Gewerbetreibende zu organisieren. Das Wort „Wirtschaft“ im Vereinsnamen ermögliche auch Selbständigen ohne Gewerbebetrieb den Beitritt.

Nachdem sich alle Anwesenden für Gründung des GWV ausgesprochen hatten, übernahm Erwin Stöckl die Versammlungsleitung. Er erläuterte die Satzung, die danach einstimmig angenommen wurde. Gegen eine Stimme sprachen sich die Mitglieder für einen Jahresbeitrag von 120 Mark aus. Unter Leitung Johann Baumgartners wurden — jeweils einstimmig — folgende Personen in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Hermann Vogt (Hollenbach), 2. Vorsitzender Gerhard Kluge (Seiboldsdorf), Kassier Erwin Stöckl (Ehekirchen), Schriftführer Martin Paula (Ehekirchen), Beisitzer Brigitte Pettmesser (Nähermittenhausen) und Bernardin Koppold (Ehekirchen); Revisoren Peter Ruisinger (Illdorf) und Frauke Dreyssig (Ehekirchen).

„Gemeinsam geht es besser“, sagte Bürgermeister Franz Braun zur GWV-Gründung.



Der Vorstand des neugegründeten Gewerbe- und Wirtschaftsvereins (GWV) Ehekirchen (vorn von rechts): 1. Vorsitzender Hermann Vogt, 2. Vorsitzender Gerhard Kluge, Kassier Erwin Stöckl, Schriftführer Martin Paula sowie (hinten von rechts) Beisitzer Bernardin Koppold und Brigitte Pettmesser, Revisoren Frauke Dreyssig und Peter Ruisinger.
Bild: Franz Mith

Bekanntlich profitiere eine Gemeinde von Gewerbebetrieben, deren Vertreter sollten sich auch in den Gemeinderat wählen lassen.

GWV-Chef Vogt gab am Ende bekannt, daß die Reihe von Veranstaltungen mit einem Referat über die Pflegeversicherung beginne und mit Vorträgen zu weiteren aktuellen

Themen (Baurecht, EDV, Finanzen/Zinsentwicklung, Norm ISO-9000, Nachfolgeregelung, Verpackungsentsorgung sowie Architektur im Gewerbebau) weitergeführt werde. Ferner wolle der GWV Gewerbe und Handwerk eine „Plattform zur Repräsentation“ anbieten.